

2015

HUMANWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**VORLÄUFIGE FASSUNG VOM
01.09.2015**

MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS SOZIALWISSENSCHAFTEN

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN
GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

VERSION [4.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DAS BACHELORSTUDIUM
MIT BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHEM ANTEIL MIT DEM STUDIENPROFIL LEHRAMT AN
GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

(FASSUNG 01.09.2015)

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
REDAKTION:	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE:	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
E-MAIL	ssc-hf@uni-koeln.de
STAND	September 2015

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Birgit Weber

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221-470-4929

birgit.weber@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider

Department Psychologie

0221 470-4719

hilde.haider@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Ulrike Danier

Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften;
Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften

0221 470-7341

udanier@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

LEGENDE	IV
1 SOZIALWISSENSCHAFTEN IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN.....	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	5
2.1 Basismodule	5
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelor-Arbeit	15
2.4 Modul-Übersicht.....	16
3 STUDIENHILFEN.....	17
3.1 Musterstudienplan.....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	18

1 Sozialwissenschaften im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen

Das Profil des sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfachs in der Lehrer/innenausbildung zeigt sich in der systematischen Stärkung und Verknüpfung eines projekt- und praxisbezogenen Studiums mit der Vermittlung einer ausdrücklich interdisziplinären Perspektive auf die Problemstellungen der Gegenwartsgesellschaften.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Konzept des Bachelors für Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach (UF) Sozialwissenschaften zielt darauf die Studierenden in die Lage zu versetzen, als kompetente Analyst/innen und Praktiker/innen in den anspruchsvollen Berufsfeldern gesellschaftlicher Bildung eigenständig und problem(lösungs)orientiert tätig zu werden.

Dazu bedarf es der Orientierung in den Grundlagen der das Unterrichtsfach tragenden Teildisziplinen *Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft*. Bedeutsam für die Gewinnung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Einschätzung sind die Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Methoden *empirischer Sozialforschung* sowie die Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts. Die Vorbereitung auf sozialwissenschaftliche Bildungsprozesse erfordert eine Auseinandersetzung mit den Zielen und Anforderungen einer anspruchsvollen sozialwissenschaftlichen Bildung im Rahmen der Grundlagen der Fachdidaktik sowie einer eigenständigen beispielhaften fachdidaktischen Perspektivierung sozialwissenschaftlicher Inhaltsfelder. Die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Perspektiven und komplexen Problemreflexionen in den Aufbaumodulen *Gesellschaftliche Herausforderungen* erlaubt die Verknüpfung methodischer und theoretischer Schwerpunkte angesichts der multiperspektivischen Analyse von Gegenwartsgesellschaften, insbesondere ihrer Herausforderungen und der Probleme der Akteur/innen.

Mit dieser Akzentuierung sozialwissenschaftlich basierter, forschungspraktischer und didaktischer Kompetenzförderung sowie einer multi- und interdisziplinären Perspektive werden die Studierenden für ein breites Aufgabenspektrum im Bereich der Bildung, der Ausbildung, der beruflichen Weiterbildung, der didaktischen Konzeption von sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Zugängen, Forschungsperspektiven und Problembearbeitungen qualifiziert.

Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts ab, der die Studierenden sowohl zur Aufnahme des Masterstudiums für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ebenso befähigt wie für interdisziplinäre Masterstudiengänge, die sozialwissenschaftliche Studien voraussetzen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden die relevanten Grundlagen der Teildisziplinen Soziologie-, Politik- und Wirtschaftswissenschaft. Ein Tutorium zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften bildet dabei das Fundament zur Arbeitsweise in allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen.

Im zweiten Studienjahr wird das forschende und praxisorientierte Studieren in den Mittelpunkt gestellt. Die Studierenden lernen eigene Forschungsfragen zu er- und bearbeiten und sich entsprechende empirische Methoden und Techniken anzueignen. Ihnen werden zudem Elemente zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtens in Bildungsinstitutionen vermittelt und mit dem Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen verknüpft.

Das dritte Studienjahr knüpft in einer Pendelbewegung von Praxis-/Forschungs- und vertiefenden Theorieanteilen an die didaktischen und Forschungskompetenzen an und erarbeitet ein Spektrum aktueller komplexer sozialwissenschaftlicher Problemstellungen als gesellschaftliche Herausforderungen in einer die Anteilsfächer verknüpfenden und übergreifenden Perspektive. In diesem dritten Studienjahr erfolgt auch das Verfassen der abschließenden Bachelor-Arbeit, die wahlweise im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften geschrieben werden kann.

Im Interesse der Kompetenzentwicklung ist eine kontinuierliche und aktive Teilnahme an den Lehrangeboten sinnvoll. Gerade in einem Studium, das sich aus drei Teildisziplinen zusammensetzt, die auch als einzelne Studiengänge studiert werden könnten und zudem noch Forschungsmethoden und Fachdidaktik einbinden, bedarf es eines grundlegenden Orientierungs- und Zusammenhangwissens, um aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen einordnen, einschätzen und beurteilen zu können. Dieses relevante und ausgewählte Orientierungs- und Zusammenhangwissen und Problemverständnis wird vor allem in den Grundlagenvorlesungen bereitgestellt und später in weiterführenden Veranstaltungen als auch in den Aufbaumodulen vorausgesetzt und angewendet. Das Fach Sozialwissenschaften zielt nicht zuletzt auf begründete Urteile in Auseinandersetzung mit Wegen politischer, sozialer und ökonomischer Urteilsbildung, die eine aktive und individuelle Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs verlangen, der vor allem in den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen ermöglicht wird. Das Fach fördert kooperatives Arbeiten in Projektarbeiten vor allem im Forschungs- und Didaktikmodulen. In den Seminaren wird dies unterstützt und erfordert die Anwesenheit der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Erarbeitung. Die Kompetenz zur praktischen Anwendung von Forschungs- und Unterrichtsmethoden basiert auf der gleichzeitigen Anleitung, Erprobung und Feedback, die sich kaum durch Eigenarbeit ersetzen lässt, und die für eine reflektierte sozialwissenschaftliche Einschätzung von Studien und auch als Berufsvorbereitung dringend erforderlich ist.

Das Studienfach Sozialwissenschaften trägt den Anforderungen der Inklusion sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch Rechnung. Ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis beziehen sich die Aufbaumodule im Bachelor auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Exklusion verursachen, auf die individuellen Auswirkungen sowie auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten der Inklusion. Die fachdidaktischen Veranstaltungen berücksichtigen die Bildungsansprüche der Schulformen, die soziale Beeinflussung von Partizipationschancen, Differenz und Heterogenität zwischen Förderung und Behinderung sowie Differenzen im Rahmen von Präkonzepten sowie individuelle Förderung durch Lernaufgaben.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Das modular aufgebaute BA-Studium umfasst im Fach Sozialwissenschaften sechs Semester für das Lehramt Gymnasium und Gesamtschulen 69 Leistungspunkte.

Diese können in Vorlesungen, Seminaren und Lehr-/Lernforschungsprojekten erworben werden.

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Sozialwissenschaften	69 LP
2. Unterrichtsfach		69 LP
Bildungswissenschaften		30 LP
Bachelor-Arbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

Sem.	Modul	K	VN	LP
5 Basismodule = 48 LP				
1-2; 2-3	BM-W: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (inkl. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften)	105	255	12 (9+3)
1-2; 2-3	BM-S: Grundlagen der Soziologie	90	180	9
1-2; 2-3	BM-P: Grundlagen der Politikwissenschaft	90	180	9
3-4	BM-F: Empirische Sozialforschung	90	180	9
3-4	BM-D: Didaktik der Sozialwissenschaften	90	180	9
3 Aufbaumodule Gesellschaftliche Herausforderungen = 21 LP				
3-6	AM-S: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe	60	210	9
3-6	AM-K: Kulturelle Vielfalt und Differenz	60	120	6
3-6	AM-G: Globalisierung und Transformationsprozesse	60	120	6
		645	1395	69

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

1.5 Berechnung der Fachnote

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulabschlussprüfung	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Gewichtung der Modulnote in der Fachnote
GyGe-BA-SoWi-BM-W	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (inkl. Wiss.Arbeiten in den Sozialwissenschaften)	Klausur (90 Min.)/ 2 LP	P	12	10 %
GyGe-BA-SoWi-BM-S	Grundlagen der Soziologie	Klausur (90 Min.)/ 2 LP	P	9	10 %
GyGe-BA-SoWi-BM-P	Grundlagen der Politikwissenschaft	Klausur (90 Min.)/ 2 LP	P	9	10 %
GyGe-BA-SoWi-BM-F	Empirische Sozialforschung	Hausarbeit/ 2 LP	P	9	20 %
GyGe-BA-SoWi-BM-D	Didaktik der Sozialwissenschaften	Hausarbeit/ 3 LP	P	9	20 %
GyGe-BA-SoWi-AM-S	Gesellschaftliche Herausforderungen I: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe	Hausarbeit/ 5 LP	P	9	14 %
GyGe-BA-SoWi-AM-K	Gesellschaftliche Herausforderungen II: Kulturelle Vielfalt und Differenz	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 2 LP	P	6	8 %
GyGe-BA-SoWi-AM-G	Gesellschaftliche Herausforderungen III: Globalisierung und Transformationsprozesse	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 2 LP	P	6	8 %
GyGe-BA-SoWi-BA	Bachelorarbeit	Schriftliche Prüfung	WP	12	-

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule

Basismodul-W: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (incl. Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften)											
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-BM-W / 6370BMGW01		Workload 360 Std.	Leistungspunkte 12 (9+3)	Studiensemester 1. u. 2. (oder 2. u. 3.)			Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester			
1	Lehrveranstaltungen	Form	Kontaktzeit	Selbst-Studium	Studienleistung	Semester	Turnus	Gruppengröße	P/W/P	S/W/S	LP
	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften (Nur BA SoWi)	TU	15 h	75 h	X	1/2	WiSe/SoSe	15-20	P	1	3
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V	30 h	30 h	X	1	WiSe	350	P	2	2
	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	V	30 h	30 h	X	2	SoSe	350	P	2	2
	Wirtschaftspolitische Analysen	S	30 h	60 h	X	2	SoSe	30-40	P	2	3
	Modulprüfung Klausur (90 min) über beide Vorlesungen	MP		60 h							2
				105 h	255 h						7
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Im Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, • unterscheiden begründete sozialwissenschaftliche Urteilsbildung von Meinungen, • formulieren Fragestellungen an eine Recherche, • identifizieren relevante sozialwissenschaftliche Quellen, • kennen Techniken wissenschaftliche Texte zu verstehen und Verfahren zur Planung und Durchführung von Schreibprojekten. <p>In den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden • können exemplarische wirtschaftswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen • können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen • zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe zu analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet zu beurteilen, • Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen 										
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften</p> <p>1. Sozialwissenschaften studieren: Studienordnung und Studienplanung, Kennzeichen wissenschaftli-</p>										

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<p>chen Arbeitens, Prüfungs- und Seminarleistungen, Literatur und Recherche, Wissenschaftliche Texte lesen und verstehen, Wissenschaftliche Texte (Hausarbeiten) verfassen</p> <p>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</p> <p>2. Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Institutionen, Funktionsweisen, Herausforderungen der Wirtschaftsordnung, Verhältnis von Markt und Staat, Denkweisen der Mikro-, Makro- und Institutionenökonomik, wirtschaftspolitische Ziele</p> <p>3. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Funktionen und Formen von Unternehmen, Existenzgründung, Unternehmen als ökonomisches und soziales System; Bezüge zu Privaten Haushalten, Finanzwesen</p> <p>4. Wirtschaftspolitische Analysen: Überblick über die Wirtschaftspolitik: Ordnungs- und Prozesspolitik, Schwerpunkt der Analysen auf Allokation und Stabilisierung; volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Wahlmöglichkeiten zur Distribution ergeben sich im Rahmen der Aufbaumodule)</p>
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare, Tutorium
5	Modulvoraussetzungen Formal: Keine; Inhaltlich: Das Seminar wirtschaftspolitische Analysen sollte erst nach der Einführung in die Volkswirtschaftslehre besucht werden.
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme am Tutorium mit Studienleistung als begleitende Übung Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI HRGe und BA SOWI GyGe mit 12 LP, Wahlpflichtmodul im BA EZW mit 9 LP ohne Techniken wiss. Arbeitens
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GyGe: 10 %
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Birgit Weber
11	Sonstige Informationen: Das Tutorium führt in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in alle Sozialwissenschaften (Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaften) ein.

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Basismodul-S: Grundlagen der Soziologie											
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-BM-S / 6370BMGS01	Workload 270 Std.		Leistungs- punkte 9		Studiensemester 1. u. 2. (oder 2. u. 3.)		Häufigkeit des Angebots jedes Jahr		Dauer 2 Semester		
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semes- ter	Turnus	Gruppen- größe	P/ WP	S W S	LP
	Einführung in die Soziologie	V	30 h	30 h	X	1/3	WiSe	350	P	2	2
	Sozialer Wandel	V	30 h	30 h	X	2	SoSe	350	P	2	2
	Soziologische Analysen	S	30 h	60 h	X	1/2/3	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	3
	Modulprüfung Klausur (90 Min) über die beiden Vorlesun- gen	MP		60 h							2
	Summe		90 h	180 h						6	9
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende soziologische Konzepte und Theorien, • können soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen, Konzepten und Theorien einordnen und beschreiben, • können gesellschaftliche Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für pädagogische Kontexte einschätzen, • haben Einsicht in die soziale Strukturiertheit individuellen Handelns und die bedeutsamen Kontexte, in denen soziale Strukturen als Restriktionen oder Opportunitäten wirken, • können auf der Grundlage soziologischer Reflexionen Wege zur gesellschaftlichen Urteilsbildung aufzeigen 										
3	Inhalte des Moduls <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Soziologie: Entstehung und Selbstverständnis des Fachs, zentrale Begriffe und theoretische Zugangsweisen 2. Sozialer Wandel: Soziologische Theorien und Perspektiven sozialen Wandels, zentrale Dimensionen und empirische Befunde sozialer Ungleichheiten, soziale Strukturen und ihre Institutionalisierung, Phänomene und Analysen kultureller Diversität 3. Soziologische Analysen: Spezielle Phänomene und ihre soziologische Erforschung 										
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare										
5	Modulvoraussetzungen: Formal: Keine; Inhaltlich: Keine										
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate										
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI HRGe und BA SOWI GyGe, Wahlpflichtmodul in BA EZW										
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GymGe: 10 %										
10	Modulbeauftragte/r					Prof. Dr. Julia Reuter					
11	Sonstige Informationen:										

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Basismodul-P: Grundlagen der Politikwissenschaft												
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-BM-P / 6370BMGP01	Workload 270 Std.	Leistungs- punkte 9		Studiensemester 1. u. 2. (oder 2. u. 3.)		Häufigkeit des Angebots jedes Jahr		Dauer 2 Semester				
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semest- er	Turnus	Gruppen- größe	P/ W P	S W S	L P	
	Einführung in die Politikwissenschaft	V	30 h	30 h	X	1/3	WiSe	350	P	2	2	
	Politische Theorien	V	30 h	30 h	X	2	SoSe	350	P	2	2	
	Politikwissenschaftliche Analysen	S	30 h	60 h	X	1/2/3	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	3	
	Modulprüfung Klausur (90 Min) über die beiden Vorlesungen	MP		60 h								2
	Summe			90 h	180 h						6	9
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen politikwissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden • können exemplarische politikwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen • können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen • zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet beurteilen, • Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen 											
3	Inhalte des Moduls 1. Einführung in die Politikwissenschaft, z.B. politische Akteure, Institutionen, politisches System 2. Politische Theorien: Politische Ideengeschichte und gesellschaftlicher Wandel 3. Politikwissenschaftliche Analysen: z.B. politisches System, Kulturen, Konflikte, Politikfelder											
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminare											
5	Modulvoraussetzungen: Formal: Keine; Inhaltlich: Keine											
6	Form der Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die beiden Vorlesungen											
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive Teilnahme an zwei Vorlesungen, (Studienleistung vor allem als Vor- und Nachbereitung), Klausur über zwei Vorlesungen Studienleistungen im Seminar v.a. als vertiefende Lektüre, ggfs. Impulsreferate											
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI HRGe und BA SOWI GyGe, Wahlpflichtmodul in BA EZW											
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GymGe: 10 %											
10	Modulbeauftragte/r				Prof. Dr. Christoph Butterwegge							
11	Sonstige Informationen											

Basismodul-F: Empirische Sozialforschung											
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-BM- F / 6370BMES00	Workload 270 Std.	Leistungs- punkte 9	Studiensemester 3. u. 4.			Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester				
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semes- ter	Turnus	Gruppen- größe	P/ W P	S W S	L P
	Einführung in die empirische Sozialforschung	V	30 h	30 h	X	3	WiSe	350	P	2	2
	Methoden empirischer Sozialforschung	Ü	30 h	30 h	X	3	WiSe	20-30	P	2	2
	Praxisprojekt	S	30 h	60 h	X	4	SoSe	20-30	P	2	3
	Modulprüfung: Dokumentation mit Auswertung des Praxisprojekts schriftl. Hausarbeit	MP		60 h							2
	Summe		90 h	180 h						6	9
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden bringen aus den fachwissenschaftlichen Seminaren der Basismodule sozialwissenschaftliche Kenntnisse ein und können eigenständig themenspezifische Fragestellungen bearbeiten, Theorien, Denk- und Arbeitsweisen zur Analyse und kritischen Reflexion des existierenden Forschungsstandes einsetzen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Ansätze und Perspektivierungen • lernen die Operationalisierung, Planung und forschende Umsetzung theoretisch konstruierter und empirisch vorfindbarer Forschungsfragen • erwerben methodische Kenntnisse und transferieren sie in die Konzeption eines eigenen Forschungsprojekts • entwickeln aus der Konzeption ein eigenständiges Forschungsprojekt, führen dieses durch und werten es aus 										
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die empirische Sozialforschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Problematisierungen, Konstruktion und Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung sowie deren Kritik, Auswertungen, Interpretation, Re-/Dekonstruktionen und Theoriebildung, qualitative und quantitative Sozialforschung, ausgewählte Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsstatistik 2. Methoden empirischer Sozialforschung: erkenntnistheoretische und methodologische Konzeptionen und Verfahren empirischer Sozialforschung, Fallauswahl 3. Praxisprojekt: Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung auf eine eigene Fragestellung 										
4	Lehr-Lernformen: Vorlesungen, Seminar, Projekt										
5	Modulvoraussetzungen: Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Basismodul Soziologie, Teilnahme am Praxisprojekt erst nach Einführung und Methodenseminar										
6	Form der Modulprüfung: Dokumentation des Praxisprojekts (Hausarbeit)										
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme an Vorlesung/Übung jeweils mit Studienleistung, sowie am Praxisprojekt mit Prüfungsleistung (Konzeption/schriftliche Auswertung)										
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI HRGe und BA SOWI GyGe										
9	Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GymGe: 20 %										
10	Modulbeauftragte/r					Prof. Dr. Susanne Völker					
11	Sonstige Informationen: Die Kompetenz zur praktischen Anwendung, Übung, Umsetzung von Forschungsmethoden erfordert gleichzeitig Anwendung, Erprobung und Feedback. Der Kompetenzerwerb ist ohne regelmäßige Teilnahme kaum möglich.										

Basismodul-D: Didaktik der Sozialwissenschaften												
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-BM- F / 6370BMDS00	Work- load 270 Std.	Leistungspunkte 9	Studiensemester 3. u. 4.	Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester							
1	Lehrveranstaltung	Form	Kon- takt- Zeit	Selbst- Studi- um	Studien- leistung	Semes- -ter	Tur- nus	Grup- pengrö- ße	P/ W P	SWS	L P	
	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	V	30 h	30 h	X	3	Wi- Se	200	P	2	2	
	Unterrichtsmethoden und -medien	U	30 h	30 h	X	3	Wi- Se	20-35	P	2	2	
	Fachdidaktische Perspektivierung	S	30 h	30 h	X	4	So- Se	20-35	P	2	2	
	Modulprüfung Hausarbeit zur fachdidaktischen Perspektivierung	MP		90 h								3
	Summe		90 h	180 h							6	9
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Befunde der Didaktik der Sozialwissenschaften sowie der fachlichen Leistungsdiagnose und -beurteilung und Methoden der Qualitätssicherung verfügen • Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und reflektieren, • lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen, • exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren und evaluieren • kompetenz-, sach- und subjektorientiert Lehr-Lerneinheiten für heterogene Lerngruppen sprachsensibel und unter Berücksichtigung didaktisch reflektierter Koedukation kriteriengeleitet planen und arrangieren 											
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften: Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung, Bildungsauftrag, Partizipationschancen und –bereitschaften, unterschiedliche Lernvoraussetzungen, gemeinsame Bildungsansprüche, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien 2. Unterrichtsmethoden und -medien: Bedeutung, Methodentypen, Realbegegnungen, -analysen; Realitätssimulation versus-mitgestaltung, Symbole der Realität; Medienformen: Print-, audiovisuelle und interaktive Medien, Analyse von Medien; Entwicklung von Lernaufgaben für Differenzierung und individuelle Förderung 3. Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen 											
4	<p>Lehr-Lernformen: Vorlesung, Seminare als Modelle für Lehren und Lernen mit kommunikativer und kooperativer Arbeit in Gruppen mit Moderationsverfahren, Realbegegnungen, Simulationen und Projekten.</p>											
5	<p>Modulvoraussetzungen: Inhaltlich: Grundkenntnisse aus Politik- und Wirtschaftswissenschaften, für die vertiefende Veranstaltung „Fachdidaktischen Perspektivierung“ sind Kenntnisse aus der Einführung und Methoden/Medien erforderlich</p>											

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

6	Form der Modulprüfung: Hausarbeit mit Erprobung eines Vorhabens in Gruppen im Seminar	
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme als Gruppenübungen zum Umgang mit fachdidaktischen Kriterien an exemplarischen Beispielen in der Vorlesung; Studienleistungen als Gruppenübungen zur individuellen Aufgabenkonstruktion an exemplarischen Methoden und Medien sowie Konzeption, Vorstellung und Diskussion sowie theoretisch reflektierte Ausarbeitung einer fachdidaktischen Perspektivierung eines sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung der Grundlagen aus der Vorlesung zur Didaktik und dem Seminar zu Methoden und Medien als Hausarbeit	
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI HRGe, BA SOWI GyGe, Wahlpflichtmodul in BA EZW	
9	Stellenwert der Note für die Fachnote Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GymGe: 20 %	
10	Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Birgit Weber / PD. Dr. Bettina Lösch
11	Sonstige Informationen: Die Kompetenz zur praktischen Anwendung, Übung, Umsetzung von Unterrichtsmethoden erfordert gleichzeitig Anwendung, Erprobung und Feedback. Der Kompetenzerwerb ist ohne regelmäßige Teilnahme kaum möglich. Gefördert wird zudem kooperatives Arbeiten in Projektarbeiten in der fachdidaktischen Perspektivierung, die die gleichmäßige Beteiligung der Gruppenmitglieder zur gemeinsamen Erarbeitung erfordert. Das Studienfach Sozialwissenschaften trägt den Anforderungen der Inklusion sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch Rechnung. Ausgehend von einem weiten Inklusionsverständnis beziehen sich die Aufbaumodule im Bachelor auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die Exklusion verursachen, auf die individuellen Auswirkungen sowie auf gesellschaftliche, politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten der Inklusion. Die fachdidaktischen Veranstaltungen berücksichtigen die Bildungsansprüche der Schulformen, die soziale Beeinflussung von Partizipationschancen, Differenz und Heterogenität zwischen Förderung und Behinderung sowie Differenzen im Rahmen von Präkonzepten sowie individuelle Förderung durch Lernaufgaben.	

2.2 Aufbaumodule

Aufbaumodul-S: Gesellschaftliche Herausforderungen I: Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe												
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungs- punkte		Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer				
GyGe-BA-SoWi-AM- S / 6370AMGH08	270 Std.	9		4, 5. u/o. 6.		jedes Semester		1-2 Semester				
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semes- -ter	Turnus	Gruppen- größe	P/ WP	S W S	L P	
	Seminar 1	S	30 h	30 h	X	4/5/6	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	2	
	Seminar 2	S	30 h	30 h	X	4/5/6	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	2	
	Modulprüfung Hausarbeit	MP		150 h								5
	Summe		60 h	210 h						4	9	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, • Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, • die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, • auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. <p>Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.</p>											
3	<p>Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung und Steuerung wertvoller Güter im Kontext von Bildung, Wirtschaft und Politik; • Felder und AkteurInnen sozialer Konflikte; • Entwicklung des Sozialstaates und der Wirtschaftsordnung, • Regulierungs- und Entscheidungsprozesse im Hinblick auf politische und ökonomische Teilhabe 											
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching,											
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S											
6	Form der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit											
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistungen, vertiefende und die disziplinären Herangehensweisen berücksichtigende Hausarbeit als Prüfungsleistung (5 CP)											
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI GyGe (9 LP) und BA SOWI HRGe (6 LP); Wahlpflichtmodul in BA EZW (9 LP)											
9	Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GyGe: 14 %											
10	Modulbeauftragte/r					Dr. Anne Klein / Ulrike Danier						
11	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen.											

Aufbaumodul-K: Gesellschaftliche Herausforderungen II: Kulturelle Vielfalt und Differenz												
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-AM- K / 6370AMGH06		Workload 180 Std.	Leistungspunkte 6		Studiensemester 5. o.6.		Häufigkeit des Angebots jedes Semester			Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semes- ter	Turnus	Gruppen- größe	P/ WP	SW S	L P	
	Seminar 1	S	30 h	30 h	X	5/6	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	2	
	Seminar 2	S	30 h	30 h	X	5/6	WiSe/ SoSe	30-40	P	2	2	
	Modulprüfung Referat mit schriftl. Ausarbeitung	MP		60 h								2
	Summe			60 h	120 h						4	6
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, • Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, • die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, • auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.											
3	Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Konstruktion inter- wie intrakultureller Unterschiede entlang <ul style="list-style-type: none"> • der Dimensionen Geschlecht, Ethnie, Kultur, Religion, Sexualität usw. und • ihrer gesellschaftlichen Ordnung 											
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching,											
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S											
6	Form der Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung											
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistung und schriftlich ausgearbeitetes Referat. Die Prüfung kann auch an einem modulbezogenen Kompakttermin außerhalb der Veranstaltung erfolgen.											
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI GyGe (6 LP), Wahlpflichtmodul in BA SOWI HRGe (6 LP) und BA EZW (9 LP)											
9	Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GyGe: 8 %											
10	Modulbeauftragte/r					Dr. Markus Gamper						
11	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen.											

Aufbaumodul-G: Gesellschaftliche Herausforderungen III: Globalisierung und Transformationsprozesse												
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung GyGe-BA-SoWi-AM- G / 6370AMGH07	Workload 180 Std.	Leistungspunkte 6	Studiensemester 5. o. 6.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester							
1	Lehrveranstaltung	Form	Kontakt- Zeit	Selbst- Studium	Studien- leistung	Semes- ter	Turnus	Gruppen- größe	P/ WP	SW S	L P	
	Seminar 1	S	30 h	30 h	X	5/6	WiSe SoSe	30-40	P	2	2	
	Seminar 2	S	30 h	30 h	X	5/6	WiSe SoSe	30-40	P	2	2	
	Modulprüfung Referat mit schriftl. Ausarbeitung	MP		60 h								2
	Summe			60	120 h						4	6
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben, • Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen, • die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren, • auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen. <p>Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.</p>											
3	<p>Inhalte des Moduls Die gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt werden mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Beziehungen, Voraussetzungen und Folgen globalen Wandels, • internationale und transnationale Migration, • Nachhaltige Entwicklung • ausgewählte Aspekte kultureller, sozialer, politischer und ökonomischer Transformationen 											
4	Lehr-Lernformen: Seminare, wenn möglich auch mit Team Teaching											
5	Modulvoraussetzungen: Zwei Basismodule aus BM-W, BM-P, BM-S											
6	Form der Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung											
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Aktive Teilnahme mit vertiefender Lektüre an zwei Seminaren als Studienleistung und schriftlich ausgearbeitetes Referat als Prüfungsleistung. Die Prüfung kann auch an einem modulbezogenen Kompaktermin außerhalb der Veranstaltung erfolgen.											
8	Verwendung des Moduls: Pflichtmodul in BA SOWI GyGe (6 LP), Wahlpflichtmodul in BA SOWI HRGe (6 LP) und BA EZW (9 LP)											
9	Stellenwert der Note für die Fachnote: Die Modulnote errechnet sich aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. BA Sozialwissenschaften GyGe: 8 %											
10	Modulbeauftragte/r					PD Dr. Stefan Karduck/ Kühnhausen						
11	Sonstige Informationen: Die angebotenen Lehrveranstaltungen können Grundlagenkenntnisse in den Basismodulen Soziologie, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften voraussetzen.											

2.3 Bachelor-Arbeit

Bachelor-Arbeit					
Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- SoWi-BA / 7991Bach00	360 h	12	6. Semester	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Ggf. Kolloquium		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden sollen in der Bachelor-Arbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (BA-SW) selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Die Bachelor-Arbeit kann thematisch in Verbindung mit allen Modulen verfasst werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen.				
4	Lehr- und Lernformen: GGf. Besuch eines Kolloquiums				
5	Modulvoraussetzungen: Zur Bachelor-Arbeit zugelassen werden kann, wer neben dem auf die Bachelorarbeit bezogenen Modul die Basismodule erfolgreich abgeschlossen hat. Das Thema der Bachelor-Arbeit darf nicht mit dem Thema einer im Bachelorstudium erbrachten Prüfungsleistung übereinstimmen.-				
6	Form der Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Wahlmodul in BA Sowi HRGE /GymGe				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote:				
10	Modulbeauftragte/r: -				
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann wahlweise im Fach Sozialwissenschaften angefertigt werden. Sie ist beim Prüfungsamt des ZfL anzumelden.				

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – SOZIALWISSENSCHAFTEN
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

2.4 Modul-Übersicht

BA Sozialwissenschaften GymGe						
Kennnummer <i>Modulbeauftragte/r</i>	Ty	Modul / Modulelemente	Wi- Se	So- Se	SW	LP
GyGe-BA- SoWi-BM-W Weber	M	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft			7	12
	Tu	Wissenschaftliches Arbeiten in den Sozialwissenschaften	X	X	1	3
	V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	X		2	2
	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		X	2	2
	S	Wirtschaftspolitische Analysen		X	2	3
			<i>Modulprüfung (Klausur) über die beiden Vorlesungen</i>			
GyGe-BA- SoWi-BM-S Reuter	M	Grundlagen der Soziologie			6	9
	V	Einführung in die Soziologie	X		2	2
	V	Sozialer Wandel		X	2	2
	S	Soziologische Analysen	X	X	2	3
			<i>Modulprüfung (Klausur) über die beiden Vorlesungen</i>			
GyGe-BA- SoWi-BM-P Butterwegge	M	Grundlagen der Politikwissenschaft			6	9
	V	Einführung in die Politikwissenschaft	X		2	2
	V	Politische Theorie		X	2	2
	S	Politikwissenschaftliche Analysen	X	X	2	3
			<i>Modulprüfung (Klausur) über die beiden Vorlesungen</i>			
GyGe-BA- SoWi-BM-F Völker	M	Empirische Sozialforschung			6	9
	V	Einführung in die empirische Sozialforschung	X		2	2
	Ü	Methoden empirischer Sozialforschung	X		2	2
	S	Praxisprojekt		X	2	2
			<i>Modulprüfung: Dokumentation des Praxisprojekts (Hausarbeit)</i>			
GyGe-BA- SoWi-BM-D Weber / Lösch	M	Didaktik der Sozialwissenschaften I			6	9
	V	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	X		2	2
	Ü	Methoden und Medien	X		2	2
	S	Fachdidaktische Perspektivierung		X	2	2
			<i>Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit in Fachdidaktische Perspektivierung</i>			
GyGe-BA- SoWi-AM-S Klein / Danier	M	Gesellschaftliche Herausforderungen I: Soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Teilhabe			4	9
	S	Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe I	X	X	2	2
	S	Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe II	X	X	2	2
			<i>Modulprüfung GymGe (Schriftliche Hausarbeit)</i>			
GyGe-BA- SoWi-AM-K Gamper / Nikodem	M	Gesellschaftliche Herausforderungen II: Kulturelle Vielfalt und Differenz			4	6
	S	Kulturelle Vielfalt und Differenz I	X	X	2	2
	S	Kulturelle Vielfalt und Differenz II	X	X	2	2
			<i>Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)</i>			
GyGe-BA- SoWi-AM-G Karduck	M	Gesellschaftliche Herausforderungen III: Globalisierung und Transformationsprozesse			4	6
	S	Globalisierung und Transformationsprozesse I	X	X	2	2
	S	Globalisierung und Transformationsprozesse II	X	X	2	2
			<i>Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)</i>			
Summe					45	69
		Wahlweise Bachelorarbeit				12

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

- Die Module BM-W, P, S können über die ersten vier Semester verteilt werden. Die Vorlesungen in diesen Modulen bauen nicht aufeinander auf und können auch in umgekehrter Reihenfolge besucht werden. Lediglich das Seminar „Wirtschaftspolitische Analysen“ ist nach der Einführung in die VWL zu besuchen.
- Die Reihenfolge der Modulelemente in BM-D und BM-F ist zwingend einzuhalten. Das jeweils dritte Modulelement kann erst nach Vorlesung und Seminar absolviert werden.
- Die Seminare der jeweiligen Teildisziplinen in den Aufbaumodulen setzen in der Regel Grundlagen aus den Basismodulen BM-W, BM-P und BM-S voraus. Die drei Teildisziplinen Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft sind angemessen zu berücksichtigen.

Bachelor Sozialwissenschaften GymGe							
1	BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (und TWA) Tu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 3 V Volkswirtschaftslehre 2					BM-S Grundlagen der Soziologie V Einführung in die Soziologie 2 S Soziologische Analyse 3	10
2	V Betriebswirtschaftslehre 2 S Wirtschaftspolitische Analysen 3 MP (Klausur über VV) 2			BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft V Politische Theorie 2	↔	V Sozialer Wandel 2 MP (Klausur über VV) 2	13
3	BM-D Didaktik der Sozialwissenschaften V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 Ü Unterrichtsmethoden und -medien 2			S Politikwiss. Analyse 3 V Einführung in die Politikwissenschaft 2 MP (Klausur über VV) 2		BM-F Empirische Sozialforschung V Einführung in die empirische Sozialforschung 2 Ü Methoden empirischer Sozialforschung 2	15
4	S Fachdidaktische Perspektivierung 2 plus MP (Hausarbeit) 3			AM-S Soziale Ungleichheit und Gesellschaftliche Teilhabe Seminar I 2		P Praxisprojekt plus MP (Dokumentation) 3	12
5				Seminar II 2 MP (Hausarbeit) 5		AM-K Kulturelle Vielfalt und Differenzierung Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2	13
6	AM-G Globalisierung und Transformationsprozesse Seminar I 2 Seminar II 2 MP (Referat mit Ausarbeitung) 2						6

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Jedes Semester wird eine **Erstsemesterberatung** durchgeführt. Das Tutorium zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens führt nicht nur in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, es ist auch eine relevante Option zur Betreuung der **Studieneingangsphase** und zur Organisation des Studiums in kleinen Gruppen. Verantwortlich für die Studieneingangsphase ist ein/e Verantwortliche/r aus dem Fach, für das Tutorium eine wissenschaftliche Hilfskraft.

Die Studiengangskommission lädt einmal jährlich zu einer Studierendenversammlung ein, um über **Bedarfe der Studienreform und Studiengangentwicklung zu beraten**.

Im Blick auf die Module beraten die Modulbeauftragten, im Blick auf Prüfungen werden relevante Anforderungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen durch Übungen vorbereitet, dies gilt vor allem für die Klausuren in den Grundlagenveranstaltungen. Die Anforderungen an Hausarbeiten werden im Tutorium thematisiert, in dem Forschungs- und Didaktikmodulen im Einzelnen auch konzeptionell grundgelegt, so dass die Bachelorarbeit auf diesen Grundlagen aufbauen kann.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Die **Informationsseiten** zum Studiengang Sozialwissenschaften (www.hf.uni-koeln.de/35273) enthalten die grundlegenden Informationen sowie aktuelle Hinweise. Gemeinsam entwickelte Anforderungen werden zudem über gemeinsame Ordner in Ilias zur Verfügung gestellt (z.B. Anforderungen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Übungsaufgaben; Didaktik der Sozialwissenschaften, Denkweisen in den einzelnen Teildisziplinen). Anforderungen und Umfang zu den einzelnen Studienleistungen sowie auch Maßstäbe zur Bewertung für Prüfungsleistungen finden sich zudem im Reader zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften, den die Lehr- und Forschungseinheit Sozialwissenschaften gemeinsam entwickelt hat.

Eine **studentische Studienberatung** im SowiLab berät die Studierenden hinsichtlich des Studienablaufs und alltäglicher Fragen der Organisation des Studiums. Sie ist über eine eigene E-Mailadresse erreichbar und bietet wöchentlich mehrmals Sprechstunden an. Die Studierenden können einen Newsletter abonnieren.

Die **Lehrplanung** wird von den Modulbeauftragten verantwortet. Die modulbezogenen Lehrveranstaltungen werden den Modulbeauftragten mitgeteilt. In den einzelnen Arbeitsgruppen existieren Verantwortliche, die die Eingabe in das elektronische Vorlesungsverzeichnis organisieren. Offene Fragen sowie die Evaluation der Module werden in der Studiengangskommission besprochen. Unterstützung der Lehrplanung sowie letzte Prüfung erfolgt durch eine/einen Verantwortlichen im Fach, unterstützt durch die studentische Studienberatung.